

Qualität hat ihren Preis: Mehr Geld für die Freizeitbetreuung!

BETRIEBSVERSAMMLUNG

in Form einer öffentl. Protestkundgebung
am **Mittwoch, 22. September, 9.00 - 10.00 Uhr**

Ort: Friedrich – Schmidt – Platz (hinter Rathaus, U2)

- ➔ **Mehr Geld !**
- ➔ **Mehr Personal !**
- ➔ **Mehr Vorbereitungszeit !**

Gute Arbeit braucht gute Bedingungen !

Wir befinden uns im Jahr 2010. In ganz Wien bekommen alle Kinderbetreuungs-einrichtungen seit 1. Jänner mehr Subventionen von der Stadt, um höhere Ge-hälter und mehr Vorbereitungszeit zu zahlen. In ganz Wien?

Nein! Eine Betreuungsform wurde dabei ausgelassen: Die schulische Lern- und Freizeitbetreuung (Tagesbetreuung). Diese wird für die öffentlichen Schulen fast ausschließlich vom Verein „Wiener Kinder- und Jugendbetreuung“, von den dort be-schäftigten Betreuerinnen und Betreuern geleistet. Und obwohl dieser Bereich stetig wächst, immer mehr Kinder Lernklub, Offene Schule und Ganztags-schule besuchen, wächst die Qualität der Bedingungen in vielen Bereichen nicht mit.

- # Für Kindergärten und Horte der Stadt wurden 18 Mio. Euro mehr zur Verfügung ge-stellt, für private 13 Mio. Euro mehr, für die Tagesbetreuung kein einziger Euro mehr.
- # FreizeitbetreuerInnen sind pädagogisches Personal und nicht zu verwechseln mit den oft auch BetreuerInnen genannten AssistentInnen (früher: HelferInnen) in Kindergarten&Hort.
- # Trotz ähnlicher Aufgaben - alleinverantwortlich mit bis zu 25 Kindern arbeiten - verdienen Lern- und FreizeitbetreuerInnen bis zu hunderte Euro im Monat (!) weniger als PädagogInnen der Stadt Wien.

Durch die Proteste im letzten Herbst wurde erreicht, dass für die öffentlichen und privaten Kindergärten & Horte mehr Geld von der Stadt Wien zur Verfügung gestellt wird. Dieses kommt den Beschäftigten zu Gute - durch eine außerordentliche Gehaltserhöhung und mehr Vorbereitungszeit. Die einzigen, die leer ausgegangen sind, sind die Lern- und Freizeitbetreuer-Innen. Trotz Gesprächen mit der Geschäftsleitung und Stadtrat Oxonitsch hat sich daran bis jetzt nichts geändert.



**Wir wollen mehr Geld für die schulische Freizeitbetreu-
ung, damit sich die Arbeitsbedingungen verbessern!**

**Deswegen zeigen wir unseren Protest öffentlich und
laden alle solidarischen Menschen auch dazu ein!**